



Sächsisch-Böhmische
SCHWEIZ

seit 2009

SANDSTEIN

Post für Partner

SCHWEIZER

Saison 2019 | 110. Ausgabe



Mobil | ohne | Auto



Nationalpark
SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Inhalt



- | | |
|--|--|
| Die Reise beginnt | Unterwegs auf Schienen |
| 4 Ihr Weg in die Sandsteinfelsen | 16 Kirnitzschalbahn |
| 5 Die Alternativen stehen bereit | |
| Die Fahrt geht weiter | Wasserwandern mit Motorkraft |
| 6 Ihr Ziel rückt näher | 17 Wanderschiff |
| Fast wie Zuhause | Unterwegs zu den Nachbarn |
| 8 Die letzte Meile beginnt | 18 Beim Nachbarn geht der Nahverkehr weiter |
| Buslinien mit Naturanschluss | Umstiege im Grenzland |
| 10 Wanderbusse | 20 Wege von und nach Schöna/Hřensko |
| Vernetzt in alle Ecken | 21 Leinen los |
| 12 Streckennetzplan | Zwischen Himmel und Erde |
| Bequemer Fahrradtransport | 22 Personenaufzug |
| 14 Mit dem FahrradBUS auf die Berge | Die Nationalparks vom Kahn erleben |
| 15 Steine-Linie | 23 Kahnfahrt in den Klammern |

Impressum

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
 An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
 Ansprechpartner: Jörg Weber
 Tel. 035022 – 900613, Fax 035022 – 900666
 joerg.weber@smul.sachsen.de
 www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Verein Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Ulrike Funke Geschäftsführung

Regionalmanagement Sächsische Schweiz
 Ansprechpartner: Kathleen Krenz
 Siegfried-Rädel-Str. 9, 01796 Pirna
 Tel. 03501 4704873, Fax 03501 5855024
 kathleen.krenz@re-saechsische-schweiz.de
 www.re-saechsische-schweiz.de
 www.gutes-von-hier.org

„Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.“

Grafik Titelseite: Axel Bierwolf

Newsletter „SandsteinSchweizer“
 110. Ausgabe, 1. Auflage, Mai 2019
 Redaktion: Jörg Weber
 Satz und Layout: TARADESIGN, Pirna
 Fotos: J. Weber, VVO L. Neumann/M. Schmidt,
 J. Vlášek, S. Großer, S. Eibenstein, OVPS,
 V. Sojka, BSKT, I. Doil, F. Höppner
 Druck: Ideenwerkstatt Päßler, Neustadt/Sa.
 Auflage: 6.000 Stück
 Gedruckt auf Circle matt White.



Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Der Sandsteinschweizer wird auch online verschickt (Anmeldung unter: joerg.weber@smul.sachsen.de) bzw. kann als PDF-Datei von den Internetseiten der Nationalparkverwaltung heruntergeladen werden. www.sandsteinschweizer.de

Unterstützt durch VVO, DB Regio, OVPS, TV SSW



Sandstein mobil – Sicher unterwegs in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Editorial

„Eilen hilft nicht. Zur rechten Zeit aufbrechen, ist die Hauptsache.“

Jean de la Fontaine

...und so ist das auch mit der Mobilität – im Besonderen mit „unserer Mobilität“ – Zeugnis dafür, dass wir uns gemeinsam und immer komplexer Gedanken dazu machen müssen, wie wir uns bewegen! Dazu dient die aktuelle Ausgabe des „MobiSchweizers 2019“ – pünktlich zum Saisonstart 2019!

Wie organisieren wir unsere eigenen Wege und die unserer Gäste? Wo wollen wir hin? Was gibt es Interessantes zu sehen oder welche wichtigen Termine müssen erledigt werden? Wie kommen wir möglichst stressfrei von unserer Haustür zum Zielort und wieder zurück? Viele Fragen, viele Ideen und hier ganz konkret für Sie jede Menge gute Anregungen zum Ausprobieren.

Bewegung gehört zu unserem Leben. Aktuelle Diskussionen regen da geradezu an, sich neu zu orientieren – nicht zuletzt unter dem Fokus der Nachhaltigkeit, auch eigene Entscheidungen zu überdenken. Die neuen Medien und Technologien gestatten es uns, in anderen Dimensionen zu recherchieren. Das macht es nicht zwingend einfacher!

In dem traditionellen Mai-Schweizer mit Mobilitätsausrichtung wollen wir locken,



Rot steht für Halt, jedoch kann Warten auch gut sein, nicht nur für die Seele.

Sie als Gäste auch etwas provozieren. Wer nicht mitfährt auch nicht mehr erfährt! Wandern ab Haltestelle und zurück zu einer anderen. Keine Parkplatzsuche, da wird dieses Jahr auch regionale Preis-anpassung betrieben, sondern bequem gemeinsam zum Ziel. Wir müssen nicht immer in der ersten Reihe sitzen. Die seitlichen Blicke sind auch verlockend. Obendrein kann abends mit gutem Gewissen gesagt werden, nicht etwas gegen, sondern für das Klima getan zu haben.

Unsere „Umweltabgabe“ heißt Fahrkarte. Kurzum, die Sächsisch-Böhmische Schweiz ist ein Nahverkehrstraumland. Einsteigen – Mitfahren – Ankommen und wieder zurück. Das geht, wenn man nicht zu komplizierte Reiseketten entwickelt. Kommen Sie mit – lassen Sie sich auf die Angebote des „Öffentlichen Verkehrs“ ein.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Ulrike Funke J. Weber



Unsere Zugspitze ist rot!

Ihr Weg in die Sandsteinfelsen – Sandstein macht mobil



Moderne, klimatisierte S-Bahnzüge verbinden Dresden mit der Sächsischen Schweiz

Was halten Sie davon, Ihre Reise einmal ganz anders zu planen? Sie greifen nicht zum Autoschlüssel wie sonst üblich, sondern übernehmen am Serviceschalter eine durch gute Beratung erworbene Fahrkarte und beginnen Ihre Reise auf dem Schienenstrang. Wenn alles rei-

nungslos funktioniert, fährt sogar schon die gute „Urlaubslaune“ mit. Ab Dresden könnte sich ein gewisses Erwartungsgefühl einstellen, wenn Sie sich im EC oder in der S-Bahn im enger werdenden Elbtal Ihrem Ziel nähern. Spätestens ab Pirna ist der Elbfluss Ihr ständiger Begleiter. Aller 3-5 Minuten hält die Nahverkehrs-S-Bahn an insgesamt 8 Stationen ab Pirna. Wer diese Fahrt noch im EC verbringt, erreicht mit dem einzigen Halt nach Dresden den Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau. Hier dürfen Sie den Ausstieg nicht verpassen...

Wie hat Ihnen die Anreise gefallen? Vermissten Sie Ihr Auto schon beim Ausstieg? Wir wollen Sie natürlich locken und auch etwas provozieren! Wollen Sie als „Tester“ anwerben und Ihnen zugleich etwas wirklich Gutes bieten. Seien Sie sicher, wir sind bis in alle Ecken der Region vernetzt.

Mit dem diesjährigen „Mobilitätsschweizer“ ist wieder der Wunsch verbunden, Sie per Bahn zu uns zu locken. Es ist nicht unmöglich, uns aus der Ferne zu erreichen, auch wenn die Nachtzüge zu uns nicht mehr fahren.

Wer die Anreise per Auto nicht umgehen kann, ist gleichfalls herzlich willkommen. Hier empfehlen wir natürlich den Umstieg in den ÖPNV vor Ort. Versuchen Sie es einfach!



Ohne Auto unterwegs Die Alternativen stehen bereit

Seit 2018 besteht „freie Fahrt mit Gästekarte“ für Übernachtungsgäste in Bad Schandau auf der Bad Schandauer Rundlinie und den Stadtfähren bis nach Schmilka! Der erhoffte Erfolg hat sich eingestellt. Die Gäste nutzen vermehrt Bus und Fähren. Ein wirklich lohnenswertes Angebot! Fragen Sie Ihren Vermieter nach aktuellen Verbindungen!

Im benachbarten böhmischen Landkreis Ústí lockt weiterhin das Tagesticket für 5 Euro für den gesamten Kreis Ústí: also alle Busse und Bahnen zu einem Preis.

Tipp

Aus Leipzig haben Sie nach wie vor jeden Samstag die Möglichkeit, direkt in die Region mit dem RE 50 anzureisen. An fast allen Bahnhöfen und Haltestellen ab Dresden können Sie auch mit VVO-Fahrkarte zusteigen. Bequemer als mit diesem „Lückenzug“ kommen Sie kaum zu uns!

Dresdner haben mit dem RE 20 ‚Bohemica‘ eine schnelle Verbindung nach Bad Schandau und weiter nach Tschechien bis Ústí n.L. und Litoměřice.

Zwei Kombikarten möchten wir empfehlen: Zum einen erhalten Sie im Vorverkauf zu jeder Vorstellung der Felsenbühne Rathen freie Fahrt in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Abgesehen von der Fähre im Kurort Rathen sind alle Transportmittel frei nutzbar. Dieses Angebot gilt auch für das Stammhaus Landesbühnen in Radebeul.



Die zweite Kombikarte bietet die Sächsische Dampfschiffahrt gemeinsam mit dem Verkehrsverbund an. Eine Fahrt auf der Elbe und dann zurück mit der S-Bahn: So lässt sich gelebte Entschleunigung auf der Elbe auch über eine längere Strecke gut mit der schnelleren Rückreise verbinden.



Bei der Sächsischen Dampfschiffahrt entscheiden Sie, ob Sie eine Kombikarte benötigen. Beim Kartenkauf für Vorstellungen in der Felsenbühne Rathen ist das Ticket bereits inklusive.

Züge in der Region
Ihr Ziel rückt näher



Am Fuße des Jedlova führt die Bahnstrecke durch interessante Waldgebiete.

Inzwischen verfügen wir über drei Nationalpark-Bahnhöfe in Bad Schandau, Sebnitz und Děčín.

Als nachhaltige Mobilitätsdrehscheibe bietet das Areal des Bad Schandauer Nationalpark-Bahnhofs alles, was ein solcher Ort bieten sollte: Wanderbusverbindungen, Stadtfähre, P & R-Plätze, Regional- und S-Bahnen sowie auf der anderen Elbseite ehrwürdig alte Raddampfer – was will man mehr!

Als einzigem Bahnhof im Landkreis halten hier auch täglich Fernzüge aus den angrenzenden europäischen Ländern. Eine Fahrt nach Prag kann hier ohne Umstieg beginnen. Inzwischen kann man im Servicebüro, direkt am Eingang des Bahnhofs auch wieder Fahrkarten für den Fernverkehr kaufen.

Das Bistro „Drehscheibe“ im Bahnhof hält für die Wanderfreunde den nötigen Proviant bereit.

Wandern ab Bahnhof ist natürlich möglich, aber wer weiter ins Gebiet hineinfahren möchte, ist hier genau richtig. Die Wanderbusse, aber auch die Nationalparkbahn erschließen das Gebiet flächendeckend. Zugfahrten in die Böhmisches Schweiz sind problemlos möglich. Während der Saison fährt in nahezu jedes Tal und auf jede Höhe ein Zug oder ein Bus. Auch die grenzüberschreitenden Buslinien in Schmilka, Bahratal/Hellendorf und Rosenthal bilden attraktive Angebote.

www.nationalparkbahn.de

STRECKENFEST AUF DER NATIONALPARKBAHN
am 6./7. Juli 2019



Die Eisenbahnstrecken U28 und U8/T2 umspannen die beiden Nationalparks.

Unsere Region besitzt zwei Nationalparkzentren, in Krásná Lípa und Bad Schandau. Diese beiden „Nationalpark-Hauptstädte“ sind auch mit der Eisenbahn gut erreichbar.

Die Nationalparkbahn U 28 wird ab 2019 mit Umstiegen in die T2 und U8 als Ringverbindung beworben. Planen Sie doch eine Reise mit den böhmischen Zügen und erkunden Sie die Bergwelt der Böhmi-

schen Schweiz! Auch Fahrräder haben in den Zügen Platz. Eine Rückfahrt mit dem Rad durch beide Nationalparks können wir nur empfehlen.

Das Haus der Böhmisches Schweiz in Krásná Lípa sowie das Nationalpark-Zentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau informieren auf anschauliche Art über die teilweise wilde Natur sowie auch kulturelle Besonderheiten in unserer grenzüberschreitenden Region.

Tipp

Gäste, die beide Zentren besuchen möchten, fragen bitte nach der Kombikarte.



Willkommen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz Die letzte Meile beginnt



Eine verständliche Wegeleitung kann schnell Fragen beantworten. Auch wenn die Fähre nicht immer zu sehen ist, verkehrt hier halbstündlich die Stadtfähre.

Die letzte Meile ...

ist immer die entscheidende Strecke. Schaffen wir die Anschlüsse, kommt die Fähre rechtzeitig, finde ich meinen Bus? Wer in die Natur will, sollte zumindest bei

der Anreise nichts dem Zufall überlassen. Reiseketten beginnen am Heimatort und enden am gewünschten Reiseziel. Sind dazu mehrere Verkehrsmittel nötig, sollte man gut informiert reisen.

Ein Beispiel: Mit dem Regionalexpress RE 20 noch schneller ans Ziel! Noch bis 3.11. fährt 7:50 Uhr von Dresden Hauptbahnhof der RE 20 am Wochenende und an Feiertagen in die Sächsische Schweiz. Da der Zug ab Dresden-Niedersedlitz nur noch in Heidenau und Pirna hält, sind Sie in 35 Minuten in Bad Schandau bzw. in 42 Minuten in Schöna. Wer möchte, fährt bis Děčín weiter, Ankunft 8:44 Uhr.

Diese Zeit ist selbst mit dem PKW nicht zu schaffen. Zurück geht es 17:22 Uhr ab Schöna bzw. 17:30 Uhr ab Bad Schandau. 18:08 Uhr sind Sie somit wieder am Dresdner Hauptbahnhof.



Tipp

Fahrausweise des VVO-Tarifs sind gültig. Beispiel: Hin- und Rückfahrt von Dresden Hauptbahnhof nach Schöna für eine Person mit der VVO Verbundraum-Tageskarte für 13,50 € oder familienfreundlich nach Böhmen mit der grenzüberschreitend gültigen Familientageskarte „Elbe-Labe-Ticket“ (2 Erwachsene und max. 4 Schüler bis 15. Geburtstag für 26,50 €).

Und Wandern ab Haltestelle ist kein Problem. Denn wer mit den Wanderbussen die „letzte Meile“ absolviert, kann direkt in der Natur aussteigen. Doch nehmen Sie einen Wanderfahrplan mit, schließlich fahren die Busse nicht bis Mitternacht! Unsere Natur ruft auch manchmal nach Ruhe. Nur die S-Bahn gönnt sich nachts 4 Stunden „Schlaf“.

Nehmen Sie sich einfach etwas Zeit, und planen Sie Ihren Besuch durch. Sie werden sehen, es kann Spaß machen, nicht immer zum selben Auto-Parkplatz zurück zu müssen. Ein unschätzbare Vorteil für wanderfreudige Busnutzer.

Übrigens ist Zug- und Busfahren auch bei Schlechtwetter ein Tipp!



Unter der Redaktion der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz entsteht jährlich der touristische Fahrplan für die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Es beteiligen sich über sieben Partner aus Sachsen und Böhmen. Die Auflage beträgt 101.000 Stück. Wir wollen damit unseren Beitrag zur nachhaltigen, touristischen Entwicklung der Region leisten.

Mit stilisierten Pflanzen-, Tier- und Landschaftsmotiven stimmt die Unterführung im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau auf den Besuch im Nationalpark ein.
(Entwurfsdarstellung, 2017, TARADESIGN Pirna)

Wandern ab Haltestelle
Wanderbusse



Wie hier am Elbkai in Bad Schandau werden die „Wanderbusse“ auf ihren 12 Linien gern genutzt.

Seit sieben Jahren werden die Busse in der Sächsischen Schweiz in der Saison als Wanderbusse bezeichnet. Auf 12 touristisch interessanten Linien verkehren die modernen MAN-Busse. Dank farbiger Schilder hinter den Frontscheiben ist es leicht, seinen Bus in die jeweilige Wanderregion zu finden.

Die große Runde über Böhmen *

- 217 Fahrrad- und Wanderbus von Pirna über Tisá und den Schneeberg (Jílové/Sněžník) nach Königstein und zurück

Durch die Vordere Sächsische Schweiz

- 237 Pirna – Bastei – Sebnitz und zurück (Basteigebiet und Hohnstein mit Burg)
- 253 Bad Schandau – (Ebenheit am Lilienstein) – Bastei – Pirna und zurück (Basteigebiet)

Auf der Kirnitzschtal-Linie nach Hinterhermsdorf

- 241 Pirna – Königstein – Nationalparkbahnhof Bad Schandau – Kirnitzschtal –

Wanderbus

Hinterhermsdorf und zurück, an Wochenenden und Feiertagen halbstündlich vom Nationalparkbahnhof nach Hinterhermsdorf und zurück

Bequem ins Wander- und Klettergebiet Bielatal *

- 242 Königstein – Rosenthal und
- 245 Pirna – Rosenthal (Sněžník – Tisá – Pirna) und zurück

Mit der Steine-Linie zu den Tafelbergen links der Elbe

- 244 Bad Schandau – Königstein – Gohrisch – Papstorf – Cunnersdorf – Kleingießhübel und zurück

Bad Schandauer Rundlinie – alle Ortsteile erfahren (Mit Gästekarte Bad Schandau gratis)

- 252 Schöna/Reinhardtsdorf – Krippen – Nationalparkbahnhof Bad Schandau – Ostrau – Schmilka und zurück

Panorama-Linie - auf Augenhöhe mit den Schrammsteinen *

- 260 Nationalparkbhf. Bad Schandau
- 268 – Sebnitz – Saupsdorf/Ottendorf –
- 269 Hinterhermsdorf und zurück

Hochland-Linie – in die stillen Wandergebiete

- 261 Dresden – Stolpen – Neustadt – Sebnitz – Hinterhermsdorf u. zurück

* an Wochenenden und Feiertagen mit Fahrradanhänger (Pirna-Tisá täglich)

Wer gerne Bus fährt und dabei die Landschaft genießen will, für den haben wir eine tolle Idee: die Hochlandlinie!

Beginnen Sie Ihre Reise in Dresden und fahren im modernen Linienbus an Orten wie Stolpen, Neustadt und Sebnitz vorbei bis nach Hinterhermsdorf. Übrigens die einzige Nationalparkgemeinde Sachsens!

Das Angebot wurde für ab der Saison 2018 mit mehreren Fahrten verstärkt.

Die Busse der Steine-Linie fahren von Bad Schandau und Königstein direkt in das Wandergebiet rund um Gohrisch, Papststein, Pfaffenstein und Co. Die Steine-Linie verbindet die Ortschaften der Nationalparkregion um die Tafelberge und ist in der Saison täglich unterwegs.



Etliche Haltestellen der Steine-Linie tangieren den Forststeig. Wanderer können so ihre Forststeig-Wanderungen an unterschiedlichen Punkten beginnen oder beenden.

Neu seit 2018: www.forststeig.de

Sie bietet auf der Hin- und Rückfahrt Anschluss zur S1 in Bad Schandau und zu den Bussen in Königstein.

Tisá-Linie 217/219/245

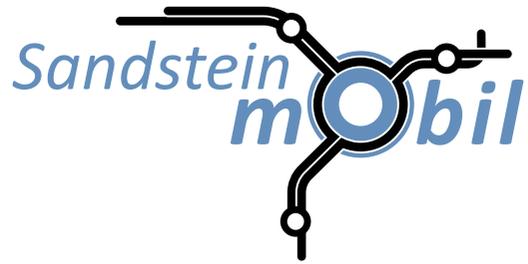
Die große Runde über Böhmens Höhen

Mit dem Fahrradbus auf der **Tisá-Linie 217/219/245 unterwegs.**

Lassen Sie sich bequem in einem unserer Busse von Pirna oder Königstein aus an den Fuß des höchsten Berges im Elbsandsteingebirge fahren. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast mit fantastischem Panorama steigen Sie auf Ihr Fahrrad und rollen gemütlich durch die Wälder des Bielatals oder des Cunnersdorfer Forstes zurück an die Elbe.

www.ovps.de

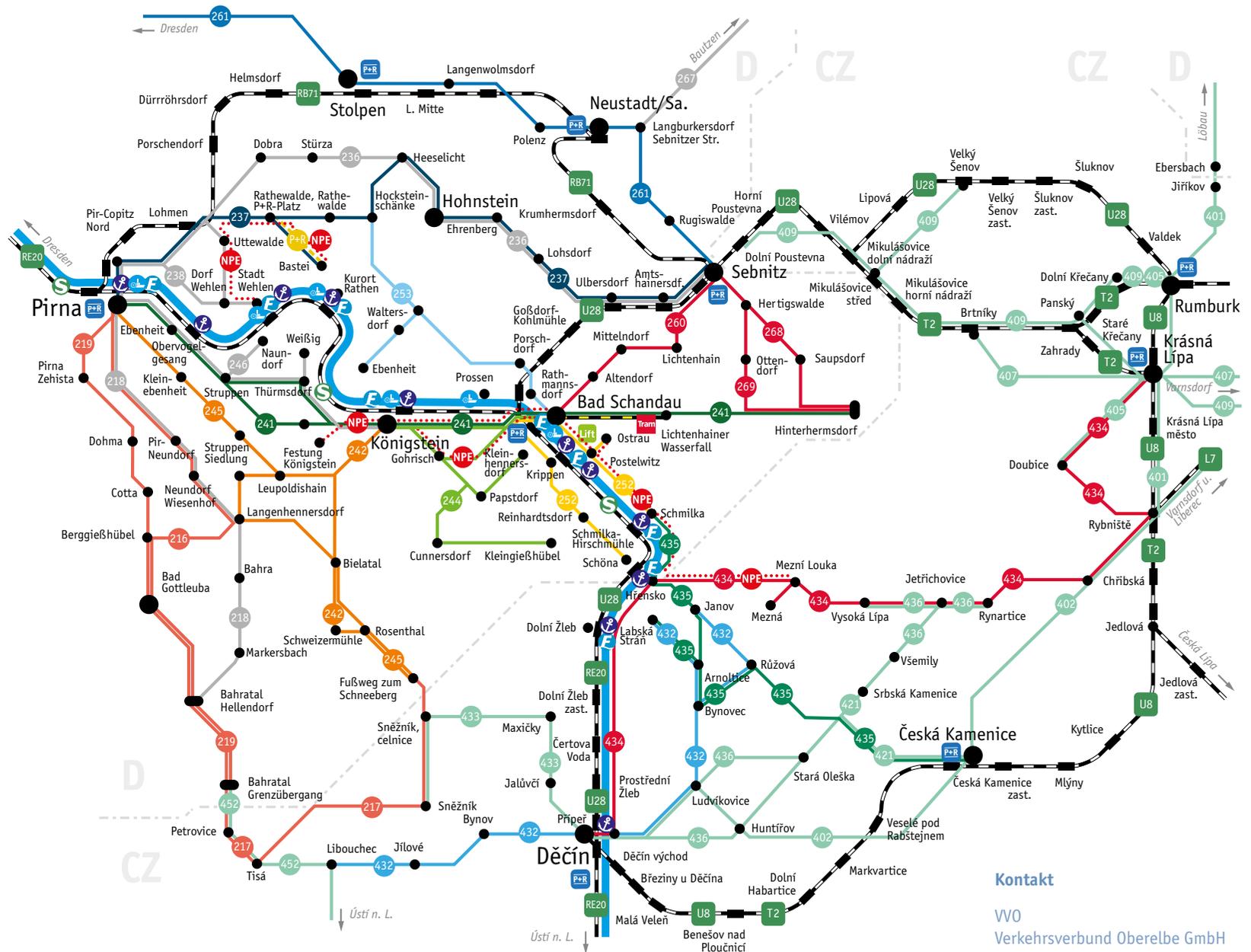
PARTNER IM VVO



STRECKENNETZPLAN (Auszug) Sächsisch-Böhmische Schweiz

Mit diesem grenzüberschreitenden Liniennetzplan wollen wir Ihnen zeigen, dass es wirklich gute Alternativen zum eigenen Auto gibt. Planen Sie Ihre Touren mit dieser Karte. Es fährt fast überall ein Bus oder eine Bahn.

Bewegen Sie sich nachhaltig mobil in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz – testen Sie "Sandstein mobil"!



Zeichenerklärung

- Linienbusse (Wanderbusse) mit Liniennummer
- Linienbusse (D) sonstige mit Liniennummer
- Linienbusse (CZ) mit Liniennummer
- Nationalpark- und Festungsexpress (D/CZ)
- Pendelbus Basteishuttle
- S-Bahn S1 (D) mit Bahnhof
- Zug (D/CZ) mit Liniennummer und Bahnhof
- Kirmitzschtalbahn
- Elbe mit Fährtelle
- Elbe mit Anlegestelle Dampfschiffahrt und Wanderschiffe
- Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau
- Park-and-Ride-Platz

Stand Mai 2019
Quelle Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Kontakt
VVO
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
0351 852 65 55
www.vvo-online.de

Frischlucht garantiert - zurück mit dem Rad Mit dem FahrradBUS auf die Berge

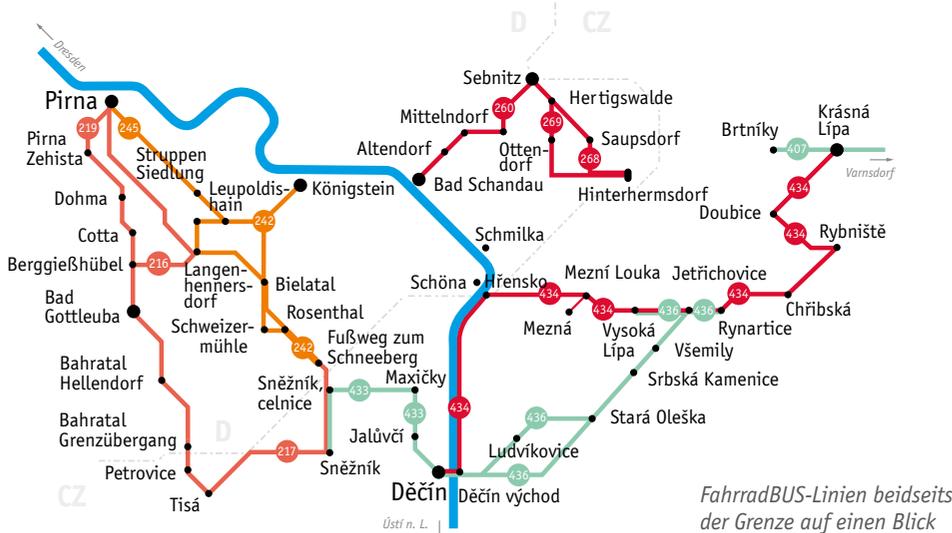


Mit dem Bus in die Natur und das Fahrrad dabei. Die meisten Fahrradbusse fahren an den Wochenenden.

Sieben Buslinien mit Fahrradanhänger fahren in der Sommersaison zu touristischen Zielen beiderseits der Elbe.

Diese FahrradBUS-Linien verkehren ohne Umstieg in beiden Richtungen:

- von Pirna in das tschechische Tisá (Linie 219/217, täglich)
- davon drei Verbindungen über Tisá - Jílové/Sněžník nach Königstein (Linien 219/217, 245 Wochenendverkehr)
- von Pirna an die tschechische Grenze Bahratal (Linie 216, Wochenendverkehr)
- von Königstein und Pirna in das Bielatal (Linien 242 und 245, Wochenendverkehr)
- von Bad Schandau nach Sebnitz - Hinterhermsdorf (Linien 260 und 268/269, Wochenendverkehr)
- von Děčín über Hřensko nach Krásná Lipá (Linie 434, Wochenendverkehr, bis 20.10.2019, 1x täglich)
- von Děčín nach Sněžník (Linie 433, täglich)



Mit der **Steine-Linie** samstags, sonn- und feiertags ab Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau zu den schönsten Wanderungen links der Elbe



Wanderbus-Linie 244 BUS

Uhr :26
ab Nationalparkbahnhof Bad Schandau immer

familienfreundlich Bergwirtschaft

Gohrischstein

Fahrtzeit bis Haltestelle Papststein: 9 Minuten
Aufstieg: ca. 30 Minuten
Highlights: diverse Aufstiege
2 Aussichten mit Blick über die ganze Sächsische Schweiz

Papststein

Fahrtzeit bis Haltestelle Papststein: 9 Minuten
Aufstieg: ca. 20 Minuten
Highlights: bequemer Auf- und Abstieg
exponierte Aussichten
alter Buchenbestand

Pfaffenstein mit Barbarine

Fahrtzeit bis Haltestelle Abzweig zum Pfaffenstein: 19 Minuten
Aufstieg: ca. 1 Stunde
Highlights: Turm mit 360° Rundblick
spektakuläre Stiegen und Höhlen
bronzezeitliche Siedlungsspuren

Bad Schandau

Nationalpark-Bahnhof

Kleinhennersdorfer Stein

Fahrtzeit bis Haltestelle Papststein: 9 Minuten
Aufstieg: ca. 1 Stunde
Highlights: Damwildgehege
Höhlen

Kleiner Zschirnstein

Fahrtzeit bis Haltestelle Kleingießhübel
Wendeplatz: 32 Minuten
Aufstieg: ca. 1 Stunde
Highlight: stiller Naturgenuss

Großer Zschirnstein

Fahrtzeit bis Haltestelle Kleingießhübel
Wendeplatz: 32 Minuten
Aufstieg: ca. 1 Stunde
Highlights: Aussichten in die Böhmisches Schweiz

Fünf Gründe dafür, mit der Steine-Linie zu fahren.

- **DIREKT** Anschluss an Bus 252 (Rundlinie) und an S-Bahn aus Dresden (Ankunft stündlich in Minute 13)
- **BEQUEM** Anschluss an Fähre aus Bad Schandau
- **PREISWERT** Fähre und Bus verkehren innerhalb einer Tarifzone (Tarifzone 72)
- **FLEXIBEL** Neun Abfahrten täglich vom Nationalparkbahnhof Bad Schandau
- **BEZAUBERND** Besonders markante Felslandschaft, tolle Aussichten, wenig frequentiert



Die weltweit einzige Straßenbahn in einem Nationalpark
Kirnitzschtalbahn



Die Kirnitzschtalbahn - seit 121 Jahren im Einsatz

Ein Erlebnis der besonderen Art ist eine Fahrt mit der Straßenbahn im Kirnitzschtal. Wie in alten Zeiten fahren die gepflegten Bahnen ratternd und klingelnd durch das Tal. Die beiden Endhaltestellen bieten einen barrierefreien Zustieg. Das Personal hilft gern!

Historie: Am 7. März 1894 stimmte der Schandauer Stadtrat dem Bau der Linie zu. Strittig blieb jedoch noch bis 1898 die Antriebsart. Die sächsische Regierung lehnte den Betrieb mit Dampflokomotiven ab, der Schandauer Stadtrat schloss diese jedoch nicht aus. Diverse Auflagen verzögerten den Baubeginn, somit wurden bis

Mai 1897 erst einmal die Gleise verlegt. Die Entscheidung für die Antriebsart dauerte noch bis 1898. Seitdem wird die Bahn mit Strom betrieben. Ganz im Sinne der NACHHALTIGKEIT wird auch heute – mehr als 120 Jahre später – elektrisch gefahren, mit bis zu 30% selbst erzeugtem Solarstrom! Aktuell prüft man die Verlängerung in beide Richtungen - es gibt wieder Raum für Visionen.

In der Saison verkehren die Bahnen von 8:15 Uhr bis 20:35 Uhr ab Bad Schandau. Die Fahrt bis zum Lichtenhainer Wasserfall dauert ca. 25 Minuten. Auch die Rückfahrt aus dem Tal ist bis 20:10 Uhr möglich.

Tip

Nutzen Sie die Bahn für eine Strecke und erkunden Sie auf dem Rückweg die Felsenwelt. Wanderwegverbindungen bestehen auch zur Nationalparkbahn im Sebnitztal bzw. nach Schmilka. Auf dem Flößersteig kann man auch von Haltestelle zu Haltestelle wandern.
www.kirnitzschtalbahn.de



Kontakt

OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft
 Pirna-Sebnitz mbH
 Kirnitzschtalbahn
 035022 / 548-0
www.ovps.de

Wasserwandern mit Motorkraft
Wanderschiff

Mit dem Wanderschiff wird die Strecke vom Bad Schandauer Elbkai über Krippen/Postelwitz und Schmilka bis ins tschechische Hřensko 4-mal täglich bedient.

Fahrzeiten:

ab Elbkai Bad Schandau:
 9:15, 11:15, 13:30, 15:30 Uhr
 (Fahrzeit elbaufwärts ca. 60 Minuten)

ab Hřensko:
 10:15, 12:15, 14:30 und 16:30 Uhr
 (Fahrzeit elbabwärts ca. 45 Minuten)

Von allen Anlegestellen des Wanderschiffes sind Wanderungen in die Nationalparkregion rechts und links der Elbe möglich.

Fahrplan und Tarif unter www.ovps.de

Tip

Hřensko erleben
 Wer es gemütlich angehen möchte, nutzt die erste Fahrt ab Bad Schandau und steigt an der letzten Haltestelle hinter der Grenze in Hřensko aus. Die sportlichen Wanderer nehmen den Wanderweg (gelber Strich) nach Janov und besuchen da den kleinen Aussichtsturm. Über die Edmundsklamm erreicht man wieder den Ausgangsort.

Wer mit dem Bus 435 weiter in Richtung Jetřichovice fahren möchte, findet direkt an der Touristinformation in Hřensko am Taleingang die Haltestelle.



Nicht nur am Königssee fährt man mit dem Schiff zum Wandern! Zwischen Bad Schandau und Hřensko pendelt täglich das Wanderschiff. Die abendliche Rückfahrt ab Hřensko um 16:30 Uhr ist besonders im Sommer – gutes Wetter vorausgesetzt – ein bleibendes Erlebnis.



Wanderschiff

Kontakt

OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft
 Pirna-Sebnitz mbH
 Elbfähren, Wanderschiff:
 035022 / 548-0
www.ovps.de

Über Grenzen gehen

Beim Nachbarn geht der Nahverkehr weiter



Der Bahnhof Schöna ist die letzte S-Bahn-Station in Sachsen. Mit der Grenzfähre erreichen Sie in Hřensko die Busse der Linie 434 zum Prebischtor und Jetřichovice.

Das Unbekannte liegt meist hinter der Grenze und lockt auf Entdeckungstour: Probieren Sie es einfach! Von Sachsen nach Böhmen bestehen mehrere Bus- und Zugverbindungen.

Tip 1 Tissaer Wände

217 219 242 245

Zu Gast in der Tissaer Felsenstadt

Die Tisá-Linie (219/217) bringt Sie und Ihr Fahrrad täglich zur „Felsenstadt“ der Tissaer Wände und am Wochenende bis zum Hohen Schneeberg (723 m).

Die Bielatal-Linie bringt Sie von Pirna (245) und Königstein (242) täglich in das Klettergebiet um Rosenthal. An den Wochenenden sogar mit Fahrradanhänger bis zum Schneeberg.

Wer einen ganzen Tag Zeit hat, fährt mit dem Rad nach Děčín und linkselbisch auf dem Elberadweg bis nach Dresden.

Tip 2 Schneeberg/Sněžník

Vlak U28 433

Mit dem Bus an die höchste Erhebung des Elbsandsteingebirges

Anreise mit der Nationalparkbahn oder mit dem Rad nach Děčín – Zustieg Bus 433 in Richtung Sněžník (Fahrradtransport möglich) – Auffahrt Hoher Schneeberg und zurück über Rosenthal nach Königstein

Hinweis: Eine der schönsten Radabfahrten führt durch s das Bielatal nach Königstein.

Tip 3 Rosenberg/Růžová

RE50 E 435

Unterwegs zum Rosenberg als „Buchenberg“ mit 619 m

S-Bahn bis Haltepunkt Schmilka – Fähre – tschechischer Wanderbus 435 nach Janov, Růžová und Česka Kamenice

Hinweis: Nutzen Sie die RE 50 mit Ankunft 10:10 Uhr in Schmilka. Mit der ersten Fähre schaffen Sie bequem den Bus 435 um 10:30 Uhr am Parkplatz Schmilka.



Mit 619 Metern nicht der höchste Punkt, aber dennoch landschaftsprägend: der Rosenberg in Böhmen.

Tip 4 Prebischtor

NPE

Der Weg zum größten Sandstein-Felsentor.

Der erste Bus fährt 8:45 Uhr ab Königstein, Reißiger Platz. Die letzte Rückfahrt geht 16:50 Uhr ab Mezní Louka.

Tarifhinweis: Fahrkarten beim Busfahrer erhältlich (kein VVO-Tarif).

Kontakt

Nationalpark- und Festungsexpress
Frank Nuhn Freizeit und Tourismus
Schandauer Str. 51, 01824 Königstein
Tel.: 035021/9908-0, Fax: 035021/9908-111
info@f-u-t.de, www.nuhn-f-u-t.de

Tip 5 Nationalpark-Bahn

Vlak U28 T2

Auch ein Tag ohne Wanderung hält Entdeckungen bereit und kann viel Freude machen.

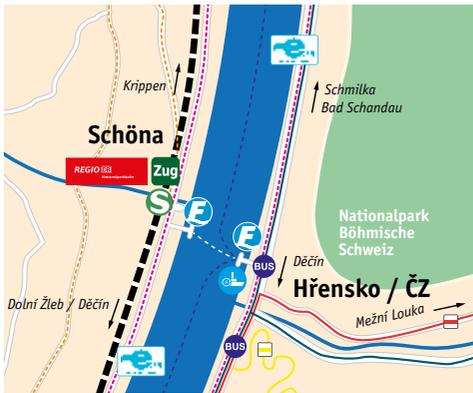
Ein Muss für jeden Böhmen-Liebhaber. Das Sebnitztal bietet märchenhafte Blicke und auf der Reise nach Rumburk/Krásná Lípa verführen weite Landschaften und moosige Wälder.

Hinweis: Abfahrten von 7:10 Uhr an aller zwei Stunden ab Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau.

www.nationalparkbahn.de



Wege von und nach Schöna sowie Hřensko



Nach Schöna kommt man ausnahmslos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder zu Fuß. Das Auto ist hier fehl am Platz. Viele Gäste aus Tschechien und Deutschland nutzen diesen Ausstieg, um in Richtung Prebischtor oder die Klammern an der Kamnitz zu gelangen. Dabei helfen die Verkehrsmittelumstiege zwischen Bahn, Schiff und Bus.

Zugankünfte Schöna:

- S 1 aus Dresden
- Nationalparkbahn U 28 aus Dřecín/Rumburk
- RE 20 aus Dresden und RE 50 über Dresden Hbf.

Busverbindungen in Hřensko:

- 434 nach Krásná Lípa über Jetřichovice bzw. Dřecín
- 435 zum Rosenberg
- Touristische Linie zum Prebischtor und zur Festung Königstein

Schiffsverbindungen ab/an Hřensko:

- Fähre zwischen Schöna und Hřensko mit optimierten Anschlüssen zwischen S 1 und Bus 434
- OVPS-Wanderschiff 4 x täglich
- Schiffe nach Dřecín oder Bad Schandau - Pirna
- Anschluss in Bad Schandau an die Dampfschiffe nach Dresden

Auf der linken Elbseite sind ebenfalls attraktive Touren möglich:

- ab Schöna/Reinhardtsdorf: Wanderbus 252 (Bad Schandauer Rundlinie) zur S 1 nach Krippen und Bad Schandau
- ab Kleingießhübel: Wanderbus 244 (Steine-Linie) bringt Sie an den Wochenenden bis zum Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau zur S 1

Testen Sie es, es funktioniert!

Reiseverbindungen nach Böhmen (Auswahl)

ab DD-HBF	ab PIR	an Schöna	ab Fähre Schöna	an Fähre Hřensko	ab Bus Hřensko
07:29	07:51	08:23	08:30	08:32	09:00
07:59	08:21*	08:57	09:15	09:17	09:30
09:59	10:21*	10:57	11:15	11:17	11:30

*Umstieg in Bad Schandau von S1 in U28

Leinen los

Die historischen Raddampfer sowie die Personenschiffahrt Oberelbe bedienen täglich die 7 Anleger in der Sächsischen Schweiz. Beide verkehren mit eigenen Tarifen in beide Elbrichtungen.

Bei uns verkehren keine Schnellboote, es geht gemütlich zu. Gerade das ist in unserer schnelllebigen Zeit ein gefragtes Gut. Nehmen Sie sich die Zeit, gehen Sie an Bord. Für Proviant ist gesorgt. Schifffahren hat noch niemandem geschadet und Seekrankheit ist nicht zu befürchten ...

Tipp: Bereits um 9:30 Uhr startet ab Bad Schandau der erste Raddampfer in Richtung Pirna. Wer noch nie – den warmen Schornstein im Rücken – die Silhouette von Bad Schandau „auf See“ erlebt, sollte es bald nachholen. Noch imposanter wird es unterhalb der Basteifelsen beim Kurort Rathen. Nur ganz kurz kann man einen Blick auf die Basteibrücke erhaschen.

Ganz in Ruhe geht es auch unterhalb der Bastei zu. Bis zu 322 Gäste können auf dem Katamaran Platz finden. Kein Motorengeräusch begleitet das Übersetzen. Der Elbestrom selbst, ein langes Seil und zwei Steuerblätter sind verantwortlich, dass die Fahrt geräuschlos geschieht. Eine minutengenaue Zeitplanung kann man nicht einfordern, der Schiffsverkehr auf der Elbe bestimmt den Anlegeort der Fähre.



Täglich ab 9:00 Uhr legt das Schiff in Pirna ab. Mittwoch wird sogar bis Dřecín gefahren.



Durch das Gierseil ist die Vorfahrt klar geregelt: Erst der Raddampfer, dann die Fähre. Eine Überfahrt der besonderen Art.

Kontakte

Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG
 Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
 Tel: 0351/866 09 0
 service@sdsgruppe.de
 www.saechsische-dampfschiffahrt.de

Personenschiffahrt Oberelbe
 03501/528467
 www.elbeschiffahrt-frenzel.de



Unterwegs in luftiger Höhe

Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau



Unser kleiner Eiffelturm mit Ausstiegsmöglichkeit.

Die Sächsische Schweiz hat schon seit 1905 einen Skywalk. Der Personenaufzug in Bad Schandau verbindet die Stadt mit der Ostrauer Scheibe. Von da gelangen Sie bequem in die Schramm- und Affensteine. Die Wanderungen können Sie jederzeit im Kirnitzschtal enden lassen, wo die Nationalparklinie 241 sowie die Kirnitzschtalbahn die Verbindung nach Bad Schandau absichert.

Mit einer Höhe von 50 m überragt der Aufzug die Stadt. Die 27 Meter „Balkontiefe“ garantieren eine fantastische Aussicht. Auch eine barrierefreie Zuwegung aus der Stadt erschließt den Lift. Ein echtes Erlebnis für ALLE!

Tipp

Vom Ausgang des Liftes laufen Sie vorbei am Freigehege bis nach Ostrau. Hier steht seit Ende 2018 eine moderne, barrierefreie Plattform, der somit zweite Skywalk und belohnt Sie mit neuen Blicken u.a. nach Krippen.

Lassen Sie einen schönen Sommertag mit einem Glas Wein direkt oben am Lift ausklingen. Im Sommer fährt der Aufzug bis 20 Uhr. Zurück nach Bad Schandau führt auch ein bequemer Wanderweg.

Fahrzeiten: täglich

April/Oktober 9.00 – 18.00 Uhr
 Mai-September 9.00 – 20.00 Uhr
 November-März 9.00 – 17.00 Uhr

Die Gästekarte Bad Schandau erlaubt die ermäßigte Benutzung des Aufzuges.



Kontakt

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH
 Markt 12
 01814 Bad Schandau
 Tel.: 035022/900 36
 Fax.: 035022/900 44
 info@bad-schandau.de
 www.bad-schandau.de



Nationalparks in aller Stille vom Kahn erleben ...



Kahnfahrten in den Klammern

Eine Bootsfahrt in der wildromantischen Kirnitzschklamm gehört zu jedem Sächsische-Schweiz-Urlaub dazu. Man benötigt etwas Zeit und auch Lust zum Wandern.

Nach ca. 45 min Fußweg vom Parkplatz Buchenparkhalle erreichen Sie die Bootstation. Steigen Sie ein und genießen Sie das einmalige Naturerlebnis.

Fast lautlos gleitet das Boot durch das Wasser des Grenzflüsschens Kirnitzsch. Diese entspringt im tschechischen Krásná Lípa (Schönlinde) und mündet nach 38 km in Bad Schandau in die Elbe. Sie bildet auf ca. 10 km die Grenze zwischen Tschechien und Deutschland. Diese Grenze besteht seit 1451.

In Böhmen erlauben zwei Stauanlagen je eine Bootsfahrt in der romantischen Edmundsklamm sowie in der Wilden Klamm.

Zu empfehlen ist aktuell die Wilde Klamm von Mezní Louka zu erwandern (blauer Strich) und nach der kurzen Bootsfahrt in der Edmundsklamm die Tour fortzusetzen.

Kontakt

Touristinformation im Haus des Gastes
 Weifbergstrasse 1
 01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
 Tel: 035974/5210, Fax 035974/5211
 www.hinterhermsdorf.de/obere-schleuse
 Kamnitzklammen (Wilde Klamm, Edmundsklamm)
 www.hfensko.cz/inpage/informace/



Seit 140 Jahren gibt es die romantische Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse. Die Kirnitzsch zählt zu den saubersten Fließgewässern in Sachsen. Bootsfahrten in den Sandsteinschluchten sind bei jedem Wetter ein Naturerlebnis.

Fahrzeiten

Obere Schleuse

bis 3.11.2019
 täglich von 9:30 – 16:30 Uhr
 Letzte Abfahrt 16:00 Uhr

Edmundsklamm

30.3. – 6.10.2019 ab 9:00 – 18:00 Uhr
 7.10. – 3.11.2019 ab 9:00 – 17:00 Uhr

Wilde Klamm

19.4. – 6.10.2019, 9:00 – 17:00 Uhr
 7.10. – 3.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr



Natur und Verhalten – wir müssen mit Ihnen reden!

Es gibt Dinge, die werden immer vorausgesetzt. „Das muss man doch wissen“, sagen die einen. „Wir müssen wieder darüber reden“, die anderen. Notgedrungen folgen wir letzteren mit dem „Knigge für die Natur“.

Das sind die nicht neuen Wünsche an unsere Naturgäste:

- Nehmen Sie bitte ihren Müll wieder mit, er gehört Ihnen und nicht den Felsen.
 - Taschentücher gehören in Taschen, nicht in Felsritzen.
 - Feuer ist anheimelnd, gehört aber nicht in den Wald.
 - Nationalparkwege gehören den Wanderern, jenseits der Wege ist Tierland.
 - Drohnen bekommen hier keine Fluglaubnis, sie stören Tier und Mensch.
 - Fotos gehören verantwortlich gepostet. Manche Naturorte werden durch Nachahmer vernichtet.
- Eine Nacht unter freiem Himmel gehört sich nur an dafür zugelassenen Stellen.
 - Lärm tut vielen weh, auch der Natur. Lassen Sie Ihre Musikboxen zuhause.
 - Räder rollen am besten auf Radrouten. Abseits entstehen zu große Schäden.
 - Auch Pflanzen lieben ihre Heimat. Lassen Sie sie an ihren Standorten.
 - Autos parken auf Parkplätzen, nicht auf Wiesen oder Waldwegen.
 - Zigarettenkippen gehören in den Restmüll.

Unsere Erde hat Fieber, wir können es spüren. Auch wenn wir globalen Entwicklungen manchmal hilflos gegenüberstehen, gibt es genügend Dinge, die wir ganz persönlich beeinflussen können.

Fangen Sie damit an, wenn Sie in die Sächsische Schweiz kommen.

Ihre Nationalparkverwaltung sagt:
Herzlichen Dank.